



## Ischgl Ironbike 2009

**Der Ischgl-Ironbike** ist ein Klassiker unter den internationalen Mountainbikerennen und fand heuer bereits zum fünfzehnten Mal statt. Die Top-Stars waren am 08. August 2009 ebenso am Start wie jede Menge Hobby-Biker, die sich an der anspruchsvollen Strecke messen wollten. Insgesamt ging es um 20.000 Euro Preisgeld, damit ist der Ischgl Ironbike das europaweit höchstdotierte Mountainbike-Rennen.

Der Ischgl Ironbike ist bekannt für seine lange und harte Runde von 79km mit 3800 Höhenmetern. Deswegen und auch wegen des hohen Preisgeldes waren dieses Jahr wieder zahlreiche Profis mit am Start, von den knapp 900 Startern starteten immerhin ca. 185 Fahrer mit Lizenz. Das Rennen ist somit ein Synonym für lange und steile Anstiege sowie starke Konkurrenz.

Als Vorgeschmack auf den Mega-Event findet am Vorabend immer der Ischgl Palio statt: Es ist ein actionreiches Sprintrennen, das in vier Ausscheidungsdurchgängen und einem Finale ausgetragen wird. Das Publikum ist wirklich hautnah dabei, wenn die MTB-Stars Rad an Rad im beinharten Kampf um den Sieg durch das Ortszentrum von Ischgl jagen. Unmittelbar im Anschluss startete das Dorffest von Ischgl mit einer gebührenden Party.

Beim Ironbike werden drei unterschiedliche Strecken geboten. Die Wahl der Strecke ist noch während des Rennens möglich, da die Strecken modular aufeinander aufgebaut sind.

Die kleine Runde mit 27 km und rund 700 Höhenmetern ist für Profis und vor allem von ambitionierten Hobbybikern, die hier Wettkampfluft schnuppern möchten, gedacht.

Auf der mittleren Strecke geht es schon etwas anspruchsvoller zur Sache: 48 km und insgesamt 2.050 Höhenmeter verlangen Technik und Kondition. Nach der kleinen Runde erfolgt der steile Anstieg zur Idalpe. Danach folgt der Streckenteiler: Abfahren nach Ischgl oder weiter auffahren bis zur Vellihscharte. Dies geht auch gut trainierten Bikern an die Substanz. Dafür entschädigt die folgende Abfahrt durchs Velliital, 1.200 Höhenmeter geht's dann nur noch hinab ins Ziel nach Ischgl.

Die klassische Ironbike-Strecke wurde heuer ausgebaut und weiter verbessert: 79 km und über 3.800 Höhenmeter sind auch für die Top-MTB-Athleten die ultimative Herausforderung. Ab dem Streckenteiler nach der Idalpe geht es nach Samnaun. Die Strecke führt bis auf den 2.864m hohen Palinkopf und von dort über einen neuen spektakulären Single Trail zurück nach Ischgl. Die extrem fordernden Anstiege und Trails verlangen den Fahrern wirklich alles ab und sorgen für eines der interessantesten, spannendsten und härtesten MTB-Rennen weltweit. Diese Strecke bietet **steilste** Auffahrten sowie den gigantischen Greitspitz- und Salaaser-Trail. Nicht umsonst nennt man es den Ischgl Ironbike!

Das Rennen war wieder ein Kampf gegen die Weltelite. Mit 1 Fahrerinnen und 2 Fahrern war das Team [www.noBrakes.de](http://www.noBrakes.de) mit dabei:

Bei leicht bewölktem Wetter und 24. Grad ging es um 8.30 Uhr los. Ein Hammertempo wurde vom gesamten Starterfeld vorgelegt. Es gab auf jeder Runde neue Streckenrekorde.

Vera Görnemann belegte einen Platz im Mittelfeld der Damen. Bei ihrem Debüt fuhr sie in 1:55:32 als 33. ins Ziel auf der kleinen Runde.

Helmut Wimmer erreichte nach 1:15:50 als 38. das Ziel der kleinen Runde. Er belegte den 5. Platz bei den Masters.

Andreas Görnemann beendete die mittlere Runde als 46. bei den Masters nach 3:42:14 auf einem Mittelfeldplatz.

Der kurzzeitig eingesetzte Nieselregen in Galtür entlud sich 4h nach dem Start in einen heftigen Platzregen. Die Fahrer, die noch auf der Strecke waren, hatten ab diesem Zeitpunkt eine zusätzliche Herausforderung.

Das Material kam bei jedem Fahrer an seine Grenzen, einige hatten Plattfüße. Ein Fahrer kam ohne Reifen auf dem Hinterrad ins Ziel.

Der 16. Ischgl Ironbike findet am 7. August 2010 statt! 3 Teilnehmer stehen schon fest....